

Dr. Johann Nicolussi: „Gott im Jenseits.“ Verlag Felizian Rauch, Innsbruck, 348 S., kartoniert, mit Schutzumschlag, S 45.— (2276).

Mit diesem Band schließt der Verfasser sein fünfbandiges Werk: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Der Band enthält auch ein Personen- und Sachverzeichnis zum ganzen Werk. In drei langen Kapiteln hören wir von den letzten Dingen des Menschen, vom Abschied vom Diesseits, vom Eintritt ins Jenseits und vom Aufenthalt im Jenseits. Mit Erscheinen des letzten Teiles haben wir im ganzen Werk eine wirklich volkstümliche Darstellung der ganzen Heilsgeschichte, einen zeitnahen Katechismus, vor uns. P. Johs. Kugler OSB.

Dr. Johann Nicolussi: „Paulus in Tarsus.“ Verlag Felizian Rauch, Innsbruck, 2. Auflage, 356 S., kt., mit Schutzumschlag, S 57.— (2272).

In einfacher, klarer Sprache und im engsten Anschluß an die Apostelgeschichte und an die Paulusbriefe stellt der Verfasser den Apostel Paulus in seinem Leben und Wirken für Christus vor uns hin. Wertvoll für das praktische Leben sind die eingestreuten Nutzenanwendungen. Für biblisch interessierte Leser sehr zu empfehlen. P. Johannes Kugler OSB.

P. Otto Haag: „Das göttliche Wort.“ Schriftworte Jesu. St.-Gabriel-Verlag, Mödling bei Wien, 3. Auflage, 272 S., Ln., S 86.— (2112).

Für Gebet und Betrachtung sind die Worte des Heilandes in der Heiligen Schrift in der zeitlichen Abfolge einer Evangelienharmonie zusammengestellt. Die dritte Auflage beweist, daß das handliche, schön ausgestattete Buch seine Wertschätzung gefunden hat. Ein schönes Geschenkbüchlein für Freunde der Heiligen Schrift. P. Johannes Kugler OSB.

Dr. J. Brommer, Dr. J. Maier, Dr. Fr. Tanner: Worte auf den Weg. Betrachtungen am Radio Beromünster. Rex Verlag, Luzern, 143 S., kt. sfr 7.50, Ln. sfr 8.80 (2241).

Der gejagte Mensch von heute wird mit einem treffenden Bibelwort zur Besinnung aufgerufen, um daraus Kraft und Freude für den Alltag zu schöpfen. Verfasser und Sprecher gehören beiden Konfessionen an, der katholischen und der protestantischen.

Alfred Döblin: „Der unsterbliche Mensch.“ Technik, Wissenschaft und Glaube. Herder-Bücherei Nr. 41, 196 S., kt., DM 2.20 (2248).

Ein Christ und ein moderner Gottloser führen ein Streitgespräch über die Wahrheit des Glaubens. — Unbedingte Ehrlichkeit und scharfe Logik kennzeichnen diese Auseinandersetzung der beiden gegensätzlichen Weltanschauungen um die großen Rätsel unseres Daseins.

Wladimir Solowjew: „Übermensch und Antichrist.“ Über das Ende der Weltgeschichte. Herder-Bücherei, Bd. 26, Herder, Freiburg. Kart., 154 Seiten. DM 1.90 (2182).

Aus den Briefen und der „Erzählung vom Antichrist“ des prophetischen russischen Dichters und Christen läßt L. Müller das Apokalyptische unserer Zeit aufleuchten. Die Wiedervereinigung aller Christen läßt S. erst als Frucht der Endzeit geschehen, indem er die im Starez Johannes symbolisierte Orthodoxie und den in Prof. Pauli gemeinten Protestantismus dem römischen Petrus II. zuführt. Dr. P. Raphael Kleiner OSB.

LUCIEN JERPHAGNON

An unerträglichen Tagen

Gebete und Texte

Aus dem Französischen von Willy Schreckenberg

148 Seiten, Lw., S 42.—

Dieses Buch ist aus der Begegnung mit dem Leid entstanden. Dem Leid der großen und der kleinen Form, vor allem aber mit jenem seelischen Leid, das — ganz gleich, woher es kommt — unsere Tage unerträglich zu machen vermag. Selbst eine versuchte Tröstung kann dann Ursache zur Empörung werden. Um hier zu helfen, legt der Verfasser Gebete vor, die das Echo leidvoller Mitteilungen sind, und ohne das private Gebet zu ersetzen, zeigen sollen, wie man betend das eigene Leid zu bewältigen vermag.

VERLAG STYRIA, GRAZ, WIEN, KÖLN